



- 1 Senta und Markus Stegmann: „Klasse ist wichtiger als Masse. Wer hohe Qualität abliefern will, braucht ein starkes Team und zuverlässige Partner.“
- 2 Die Stegmann GmbH in Bad Dürkheim beherrscht die Aluminium-Reparatur mit dem Carbon-Arbeitsplatz in Perfektion für alle Marken und ist seit 2016 auch Tesla approved Body Shop.
- 3 Innen-Teilansicht des K&L-Betriebes mit Mechanik und Elektronik

beinahe sechzig Prozent CO<sub>2</sub> einspart und zudem 48 Prozent günstiger ist als der Einsatz eines Neuteils.

**„Über 70 Prozent Außenhautschäden reparierbar“**

Klar ist auch: Die Versicherer müssen handeln und die Instandsetzungsquote, so Siegbert Müller, könne und müsse speziell bei Schraubteilen und den sehr teuren Aluminium-Bauteilen gesteigert werden. „Schließlich könnten über siebzig Prozent der Außenhautschäden mit dem CBR-System ohne Neuteil wirtschaftlich und fachlich einwandfrei repariert werden.“ Bei Aluminium-Karosserien habe sich die Bandbreite der Schäden mit der Kombination aus CBR-Klebertechnik, den CBR-Zugkomponenten und dem Alurepair VISAR ebenfalls deutlich erhöht.

Die Richt-Kompetenz sei gerade in der K&L-Branche gegeben, so Müller, „denn in Deutschland arbeiten mittlerweile über 1.000 Betriebe mit dem CBR; und viele davon können auch Aluminium“. I statt E lohne sich aber nicht nur für die Versiche-

rer. Gerade die Betriebe profitieren nach fester Überzeugung Müllers, denn „angeichts der immer kürzeren Hersteller-Richtzeitvorgaben beim Teiletausch bedeutet hier ein Mehrumsatz nur noch selten auch mehr Ertrag“.

**„Umsatz ist falsche Kenngröße“**

Nachdem Markus Stegmann 2008 den elterlichen K&L-Betrieb in Bad Dürkheim übernommen hatte, standen zunächst alle Zeichen auf Wachstum. Nach ersten Partnerverträgen mit Versicherern platzte der Betrieb schon bald aus allen Nähten. In Konsequenz daraus wurde neu gebaut, zusätzliche Mitarbeiter eingestellt und dann noch mehr Volumen gemacht.

Stegmann, Gründungsmitglied und zehn Jahre lang auch im Vorstand des BVdP: „Wir sind in wenigen Jahren von acht auf über vierzig Mitarbeiter gewachsen. Mit Corona kam jedoch auch eine Zeit der Besinnung – auf das, was wirklich wichtig war, als man selbst den Beruf ergriffen hat, und nicht zuletzt auf den Spaß am Handwerk sowie den Stolz auf die

I STATT E

# Effektive Reparatur senkt Fallkosten

Auch die Versicherer schätzen Instandsetzen vor Erneuern, da Ersatzteile sich massiv verteuert haben. Nachhaltiges Schadenmanagement steht folglich hoch im Kurs.

**KURZFASSUNG**

Jährlich hohe Teuerungsraten bei Ersatzteilen und damit den Reparaturkosten können die Versicherer mit ihren Beitragsprämien nicht mehr abfedern und geraten 2023 deutlich in die roten Zahlen. Ein Ausweg kann dabei die nachhaltige Instandsetzung sein, bei der dem Handwerk Vorrang vor dem reinen Teiletausch gegeben wird. Wie dieser „neue“ Ansatz der Kfz-Assekuranz auch bei Betrieben für mehr Profitabilität sorgen kann, macht das Beispiel eines erfahrenen K&L-Unternehmers deutlich.

Spätestens seit dem branchenweiten Ruf der Kfz-Assekuranz nach mehr Nachhaltigkeit und einer „grünen Reparatur“ von Unfallschäden kommt dem „Instandsetzen statt Erneuern“ höchste Wertschätzung zu. Wie erst jüngst vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und auch führenden Rückversicherern bekannt gemacht, werden die Autoversicherer 2023 mit einem Verlust von rund drei Milliarden Euro beenden und „auf Jahre hinaus defizitär bleiben“. Für 2024 prognostizierte Prämienhöhungen von rund zehn

Prozent alleine könnten die Kostensteigerungen bei den Fallkosten keinesfalls auffangen. Beitragsanpassungen sind laut der Hannover Re und anderen Schwergewichten der Rückversicherungsbranche auch für die Folgejahre unausweichlich, wenn man wieder schwarze Zahlen schreiben möchte. (Siehe hierzu auch die Beiträge auf S. 14 ff. und S. 66 f.)

**Ersatzteile treiben Kosten**

Ein wesentlicher Grund für die prekäre Situation wird in den Ersatzteilpreisen gesehen, die sich alleine seit 2013 laut GDV

um bis zu 97 Prozent verteuert haben, während sich im gleichen Zeitraum die Beiträge einer Kfz-Haftpflichtversicherung mit einer Steigerung von knapp über 7 Prozent seit 2013 „kaum erhöht“ haben. Selbst der Verbraucherpreisindex stieg mit 28 Prozent seit 2013 laut GDV-Hauptgeschäftsführer Jörg Asmussen deutlich geringer, als es bei den Ersatzteilen der Fall war.

**Instandsetzung deutlich günstiger**

Klar ist: Ganz ohne Ersatzteile geht es sicherlich nicht, mit weniger schon. Eines der Kernthemen beim letztjährigen Autotag der Allianz lautete „nachhaltiges Schadensmanagement“ und insbesondere „Grüne Reparatur“, sprich Instandsetzen statt Ersetzen – worüber sich Siegbert Müller, Gründer und Vertriebsleiter der Carbon GmbH, besonders freute: „Nachdem wir uns jetzt seit mehr als zwei Jahrzehnten mit der sanften Reparatur von Karosserieschäden beschäftigen, liegen auch in der Kfz-Assekuranz eigens von ihr eruierte Zahlen auf dem Tisch.“

So belegte beispielsweise ein vom Allianz Zentrum für Technik durchgeführter Vergleich an einer Seitenwand eines Ford Fiesta, dass die Reparatur der Seitenwand



**Die SSH steht seit über 50 Jahren für Zuverlässigkeit und Qualität.**

Wir arbeiten unabhängig, schnell und unbürokratisch. Mit über 200 Standorten sind wir die größte Dachorganisation unabhängiger Kfz-Sachverständiger in Deutschland. **Unser Fokus. Ihre Werte!**

[www.schaden-schnell-hilfe.de](http://www.schaden-schnell-hilfe.de)



Werterhalt in Perfektion und in nachhaltiger Ausführung ohne Eingriff in die Karosseriestruktur und auch ohne teures Neuteil: Carbon-Trainer Leonard Jurisch richtet die Aluminium-Seitenwand des Ferrari 358 Speziale mit Klebetechnik, Alurepair VISAR und dem CBR-System. Bei einer derartigen Instandsetzung verdient der K&L-Betrieb gutes Geld, während gleichzeitig die Versicherung geringere Schadenaufwendungen hat. Zudem behält der Sportwagen sein Originalgefüge und bleibt weiterhin gefeit gegen unliebsame Knarrgeräusche sowie Korrosionsanfälligkeit an kritischen Verbindungsstellen. Diese Art der Reparatur wird sich zudem für den Fahrzeughalter spätestens bei einem etwaigen Verkauf des Wagens positiv bemerkbar machen.



Fotos: Carbon

Qualität der eigenen Arbeit.“ Einerseits sei es bequem, wenn die Schäden fast automatisch von Steuerern auf den Hof kommen. Im freien Markt dagegen, speziell in den oberen Segmenten wie der Oldtimer-Restauration und der Aluminium-Reparatur, müsse man „schon häufiger die Extra-Meile gehen“. Dafür allerdings könnten solche anspruchsvollen Instandsetzungsarbeiten auch lukrativer sein.

**„AW reichen für Seitenwand-Tausch fast nie“**

Für ein gewisses Plus an unternehmerischer Freiheit sorgen bei Stegmann seit über zehn Jahren zwei Miracle-Karosserie-Arbeitsplätze und seit 2023 auch ein Upgrade auf das neue CBR-Reparatursystem der Carbon GmbH. „Jeder Auftrag wird bereits bei der Annahme auf Instandsetzen statt Ersetzen kalkuliert und auf entsprechende Machbarkeit geprüft“, sagt Markus Stegmann mit seiner geballten Erfahrung. Abgesehen von wenigen Volumenfahrzeugen komme man nämlich z. B. bei Seitenwandschäden „in 99 Prozent der Fälle niemals“ mit den festgelegten Richtzeitvorgaben für den Einbau eines Neuteils hin. „Deutlich höher“ und daher auch rentierlicher für seinen Betrieb sei der Spielraum dagegen bei einer Reparatur.

Auch wenn er persönlich nicht mit dem CBR-System hantiere, berichtet Stegmann gegenüber AUTOHAUS: „Alle Mitarbeiter wollen heute nur noch mit dem neuen CBR-System arbeiten, das ist bei uns ständig im Einsatz.“ Der offensichtlichste Vorteil der Zugkomponenten aus Carbon und carbonfaserverstärkten Kunststoffen sei die 50-prozentige Gewichtsreduktion, die ein äußerst gefühlvolles und ermüdungsfreies Arbeiten ermögliche.

Zusätzliche Erweiterungen und Abstützmöglichkeiten vergrößern seiner Ansicht nach den gesamten Einsatzbereich erheblich, insbesondere in Kombination mit der CBR-Klebetechnik und dem Alurepair VISAR. Markus Stegmann: „Als TESLA approved Body Shop brauchen wir eine Next-Level-Aluminiumreparatur. Speziell, aber nicht nur bei den Teslas mit ihrem hohen Aluminium-Anteil sowie dem Stahl-/Aluminium-Mix ist das CBR für uns schlicht und ergreifend die optimale Lösung für die Karosserie-Außenhautinstandsetzung.“

Leif Knittel



Carglass® und das Logo sind registrierte Marken der Beilron Group S.A. und ihrer Konzerngesellschaften. Carglass GmbH, Godorfer Hauptstr. 175, 50997 Köln, CG/1, 2023

**WIR BRINGEN  
IHRE ASSISTENTEN  
WIEDER AUF SPUR.**

**Präzise Rekalibrierung Ihrer Fahrerassistenzsysteme nach jedem Scheiben-Neueinbau. Verlassen Sie sich auf den Experten.**

- Mit modernster Diagnose- und Messtechnik
- Nach höchsten Standards
- Für alle gängigen Marken und Modelle
- In 370 Service-Centern in Deutschland

Weitere Informationen zu unseren Angeboten für Geschäftskunden unter **02236 96206-440** oder online für Fahrzeugflotten auf [carglass4fleets.de](http://carglass4fleets.de) und für Versicherungen auf [carglass4partners.de](http://carglass4partners.de)

